

Protokoll
zur öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Gelnhausen-Hailer
am Mittwoch, 07.03.2018, 20:00 Uhr
im Saal des Stadtteilbüros Hailer-Meerholz

Anwesend:

Ortsbeirat:

Daniel Dietrich (Ortsvorsteher)	SPD
Hildegard Eckert	SPD
Heinz Klauser	BG
Susanne Kusch	SPD
Agnes Lehnhoff (stellv. Ortsvorsteherin)	CDU
Alexander Möller	SPD
Rudolf Mohrmann	SPD
Hendrik Silken	FDP
Heinz Ullrich	CDU

Verwaltung:

Daniel Christian Glöckner	Bürgermeister
Günther Kauder	Leiter Bauamt
Roswitha Krack	Leiterin FB Ordnung
Marcel Pipa	Leiter FB Steuern und Finanzen

Claudia Dorn	Stadträtin
--------------	------------

Ein Vertreter der Gelnhäuser Neuen Zeitung

ca. 15 interessierte Bürger

Schriftführerin:

Dagmar Herbert

Beginn:

20:00 Uhr

Ende:

22:00 Uhr

TOP1 Begrüßung

Herr Dietrich eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

...

TOP2 Vorstellung des Haushaltsplanentwurfs 2018 (vor allem Aspekte betreffend Gelnhausen-Hailer)

Herr Glöckner teilte mit, dass die Stadtverordnetenversammlung am 31.01.2018 über den Haushaltsplan informiert wurde. Der Haushalt soll ausgeglichen sein, um aus dem Schutzschirm entlassen zu werden. Für den Stadtteil Hailer sind große Haushaltsposten vorgesehen, aber auch kleinere Beträge, die aus einem größeren Budget entnommen werden (**s. Anlage „Haushalt 2018“**).

Der Bürgermeister stellte gemeinsam mit Marcel Pipa den Haushaltsentwurf vor.

Herr Ullrich stellte verschiedene Fragen diesbezüglich, beispielsweise über die Punkte Barbarossabad, Zinsaufwendungen und wie über die Höhe der Zuschüsse an Sportvereine entschieden wird. Herr Glöckner und Herr Pipa beantworteten die Fragen gemeinsam. Frau Dorn erklärte, dass es einen Verteilungsschlüssel bei der Arbeitsgemeinschaft der Gelnhäuser Vereine gibt. Dieser richtet sich nach der Mitgliederzahl des betreffenden Vereins. Die Vereine müssen dann über ein Formular des Landessportbundes einen Antrag stellen.

Frau Eckert fragte nach, ob es eine Erweiterung des Stadtbusses geben könnte. Herr Glöckner informierte, dass dies beispielsweise durch den Einsatz eines zusätzlichen Busses wegen des Neubaugebietes in Meerholz geschehen könnte.

Herr Dietrich fragte, ob Mittel im Haushalt bereitgestellt werden könnten, um Parkflächen am Bahnhof zu erwerben. Hintergrund sind die chaotischen Verhältnisse, die sich seit Sperrung der Parkflächen im Bahnhofsumfeld abspielen und Anwohner/Pendler gleichermaßen belasten. Herr Kauder teilte mit, dass ein privater Betreiber einen Bauantrag gestellt habe, den der Magistrat aber abgelehnt hat. Der Main-Kinzig-Kreis hat sich darüber hinweggesetzt und hat den Antrag genehmigt, wodurch die Stadt die Fläche von der Bahn nicht erwerben konnte.

Zum Thema Wasserschäden in der Kegelbahn unter dem Stadtteilbüro teilte Herr Kauder mit, dass die Versicherung wegen unsachgemäßem Einbau der Theke die Zahlung abgelehnt hat. Somit hat die Stadt die Kosten zu tragen, die Mittel müssen im Haushalt eingestellt werden.

TOP3 Sanierung Flutlichtanlage Sportgelände Hailer

Die Flutlichtanlage ist inzwischen ca. 60 Jahre alt. Durch alte Installationen sind mehrere Kurzschlüsse entstanden. In der Regel müssen pro Jahr zwei bis drei Leuchtmittel ausgetauscht werden. Die Kosten pro Leuchtmittel betragen ca. € 300,00 ohne Einbau. In den vergangenen Jahren mussten zusätzlich immer wieder Vorschaltgeräte durch eine Fachfirma ausgetauscht werden, da Feuchtigkeit in die Schaltkästen eindringt. Die Kosten dürften jeweils im vierstelligen Bereich gelegen

...

haben. Die technische Anfälligkeit der gesamten Anlage ist enorm gestiegen. Reparaturen gestalten sich aufgrund des Alters der Anlage immer schwieriger, und es besteht dringend Handlungsbedarf seitens der Sicherheit/ Betriebssicherheit. Inzwischen sind von acht Masten drei außer Betrieb. Der Verein darf keine Pflichtspiele mehr durchführen, ein geregelter Sportbetrieb ist nicht mehr möglich. Herr Kauder empfiehlt, einen Antrag zum Haushalt einzureichen, über den im Haupt- und Finanzausschuss abgestimmt wird. Herr Glöckner informiert, dass hierfür in etwa die Höhe der Kosten ermittelt werden müssen. Der Betrag wird nachgereicht (**Antrag OBR s. Anlage**). Der Beschluss erfolgte einstimmig.

TOP4 Verkehrssicherheit Untere Jahnstraße/Schulweg

Frau Krack hat vorgeschlagen, durch versetztes Parken eine Verkehrsberuhigung zu erreichen. Eine andere Möglichkeit wäre, das Parken nur auf der Gehwegseite zu erlauben und dabei die Zufahrten zu den Grundstücken auszusparen (**s. Anlage**).

Hintergrund: Die Sicherheit auf dem in diesem Bereich liegenden Fußweg ist nicht gegeben, da Autofahrer regelmäßig über den Bürgersteig fahren, um aneinander vorbeizukommen. Tempo 30 wird ebenfalls nicht immer eingehalten.

Neue Markierungsarbeiten werden im Sommer vorgenommen, alte Verkehrszeichen werden dann ebenfalls ausgewechselt.

Herr Desch, ein Anwohner der Heylstrasse, ist der Meinung, dass die Parksituation im alten Ortskern noch wesentlich schlimmer sei und dass hier auch etwas geschehen müsse.

Von der Bodenbender Strasse kommend ist die Sicht in die Kreuzung sehr schlecht. Herr Mohrmann bittet darum, dass hier evtl. ein Spiegel angebracht werden kann. Frau Krack sagt zu, dass die Angelegenheit im Ordnungsamt geprüft wird.

Es wurde in einer vorhergehenden OBR-Sitzung bereits vorgeschlagen, entsprechende Markierungen (Haifischzähne) zu erstellen. Das wurde aber seinerzeit von der Verwaltung abgelehnt, da diese Kreuzung kein Unfallschwerpunkt wäre.

Weiterhin wurde darum gebeten, die verschobenen Pollersteine am Kreisel wieder an ihren alten Platz zu bringen.

TOP5 Straßenschäden

Herr Dietrich teilte mit, dass sich an der Pforte bereits einige Steine gelockert hätten und bittet um Regulierung der Schäden (**s. Anlage**).

...

Die Verlängerung der Bodenbender Strasse als Zufahrt zum Waldfriedhof ist ebenfalls in einem sehr schlechten Zustand. Auch hier bittet Herr Dietrich um Sanierung der Strasse (**s. Anlage**).

Weiterhin sollte ein Teilstück der Gelnhäuser Strasse im Bereich des Bäckers/Ecke Gustavstrasse Richtung Meerholz abgefräst werden, da auch hier Schäden vorhanden sind.

Im Bereich Pforte sollte die fehlende Leitplanke wieder angebracht werden. Frau Krack sagte, dass dies schon geplant sei.

TOP6 Aufwertung Botanischer Garten (Vorschlag aus der Bürgerschaft)

Der Bürgermeister sagte, dass ihm der Botanische Garten sehr wichtig sei. Gemeinsam mit den Bürgern soll ein Konzept zur zukünftigen Nutzung und Gestaltung erarbeitet werden. Eine nicht maßstabgerechte Skizze des Lageplans und ein Entwurf des Wiederaufbaus der Gustavsbrücke, zusammengestellt vom Geschichtsverein Meerholz-Hailer und Bodo Henkens, ist als **Anlage** beigefügt. Bereits vor zwei Wochen gab es einen Ortstermin mit Bürgermeister Glöckner, Jürgen Koch (Umweltbeauftragter der Stadt Gelnhausen) sowie Herrn Desch und Herrn Hedrich. Die beiden Herren pflegen einen Teil des Geländes. Derzeit ist geplant, dass Studenten im Garten- und Landschaftsbau ein Gestaltungskonzept erarbeiten. Ziel der Neugestaltung sei es, den Garten wieder mit mehr Leben zu füllen.

TOP7 Mitteilungen und Anfragen

Herr Dietrich informierte, dass Herr Hedrich, ein Hailerer Bürger, ein grosses privates Archiv mit historischen Hailerer Bildern, Dokumenten in Papierform und Festplatten in seinem Privathaus unterhält. Inzwischen hat sich ein Platzproblem ergeben. Um das Archiv zu erhalten, wird nach einer Ausweichmöglichkeit gesucht. Der Ortsvorsteher schlägt hierfür den ehemaligen Umkleideraum in der ehemaligen Feuerwehr vor und bittet, dieses Anliegen sehr zügig von der Verwaltung zu klären.

Frau Lehnhoff erkundigte sich nach einem Vordach für die Trauerhalle auf dem Waldfriedhof. Dieses sollte eigentlich im Zusammenhang mit der Gesamtanierung angebracht werden. Herr Kauder erklärte, dass die Sanierung teurer als geplant war und somit für das Dach keine Mittel mehr zur Verfügung standen. Das Geld hätte höchstens noch für ein zu kleines Dach gereicht. Herr Glöckner erklärte, dass der Friedhofshaushalt gebührenfinanziert sei. Wenn dort hohe Kosten entstehen, müssten die Bestattungsgebühren erhöht werden.

Eine Frage, nach welchen Kriterien über Hallenbenutzungsgebühren für Vereine entschieden wird, kam ebenfalls von Frau Lehnhoff. Sie ist Mitglied der Heilichköppchen, die immer Gebühren bezahlen müssten. Es gäbe aber Vereine, die die städtischen Hallen kostenlos bekommen (nicht nur die Jahnhalle).

...

Sie möchte gerne wissen, um welche Vereine es sich handelt.

An den Ortsvorsteher wurde die Frage bezüglich Bauvorhaben in der Gustav- und Schillerstrasse herangetragen. In der Gustavstrasse wurde ein Haus abgerissen. Herr Glöckner antwortete, dass das Thema im Magistrat behandelt wurde. Es wird versucht, das Bauvorhaben nach § 34 des Baugesetzbuches klein zu halten (**s. Anlage**). Laut Aussage von Herrn Kauder werden auf die Flächen in der Schillerstrasse drei kleinere Häuser gebaut.

Einige Hailerer Grundstückseigentümer sind von einer Firma angeschrieben worden, die Solarparks errichtet. Es wurde eine Anfrage zum Verkauf der Grundstücke gestellt. Es handelt sich um Flächen zwischen Autobahn und Bahnlinie. Hierbei müsste jedoch mit einer Verblendung gerechnet werden. Herr Glöckner und Herr Kauder teilten mit, dass noch keine Anfrage an die Stadt gerichtet wurde. Diese sei jedoch Träger der Planungshoheit.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Hailerer Vereine wurde Herrn Dietrich zugetragen, dass am dritten Septemberwochenende, an dem traditionell die Hailerer Kerb gefeiert wird, das Altstadtfest kombiniert mit dem „Dehaam-Markt“ des Druck- und Pressehauses Naumann stattfinden soll. Herr Glöckner entschuldigte sich für seinen Fehler. Das Ziel sei, die Belastung der Altstadtbewohner zu minimieren, indem beide Veranstaltungen zusammengelegt wurden. Damit sei ein verkaufsoffener Sonntag verbunden, der bereits von Frau Krack beim Regierungspräsidium Darmstadt angemeldet und auch schon veröffentlicht wurde. Die terminliche Überschneidung mit der Hailerer Kerb sei hierbei nicht aufgefallen. Das Altstadtfest solle keineswegs als Gegenveranstaltung verstanden werden, aber auch nicht ausfallen.

Da für die Ausrichtung grundsätzlich die Beteiligung von Gelnhäuser Vereinen notwendig ist, muss man auch erstmal abwarten, wer sich wie beteiligt.

Frau Kusch teilte mit, dass die Hailerer Vereine ihre Termine für das Jahr 2019 der Stadt bereits mitgeteilt hätten.

Herr Ullrich erkundigt sich nach möglichen Baumpflegearbeiten im Bereich Jahnstrasse/Jahnhalle/Sportheim. Die dortigen Bäume stehen sehr nah an den Gebäuden und ragen über die Dächer hinaus. Der Aufwand, die durch Laub verstopften Dachrinnen zu reinigen, ist enorm und auch kostspielig. Hier solle die Verwaltung bitte Abhilfe schaffen und entsprechende Baumpflegearbeiten planen. Grundstückseigentümer in der Goethestrasse seien ebenfalls durch die hohen Bäume in der Jahnstrasse betroffen und beschwerten sich über Unmengen an Laub.

Ortsvorsteher Dietrich verkündete, dass die wegen Schneefalls abgesagte Aktion „Hailer putzt“ am 17.03.2018 nachgeholt wird. Sie startet um 9:30 Uhr vor dem ehemaligen Feuerwehrgerätehaus in der Jahnstrasse.

...

Frau Petersein vom Hauptamt der Stadt Gelnhausen bittet um Vorschläge zur Neubesetzung der stellvertretenden Schiedsperson für Hailer-Meerholz.

Herr Dietrich schliesst die Sitzung um 22:00 Uhr.

Daniel Dietrich
Ortsvorsteher

Dagmar Herbert
Schriftführerin